

Für den wissenschaftlich-technischen Höchststand bei den Erzeugnissen und in der Fertigung hat der Plan Neue Technik große Bedeutung. Die Parteileitung hat die gesamte Parteiorganisation und die Belegschaft" darauf orientiert,

In der Neuererbewegung in die Breite kommen

Ein Hauptteil des Planes der politischen Massenarbeit der Parteileitung befaßt sich mit der Neuererbewegung. Auf welche Probleme sind wir bei der Verwirklichung dieses Plananteils der politischen Massenarbeit gestoßen? In der Neuererbewegung gibt es sehr gute Beispiele im Betrieb. Wir sind aber zu wenig in die Breite gekommen. Ich will das an einem Beispiel zeigen. Im Bereich der Mechanischen Fertigung haben die Neuerer ihre Aufgaben vorbildlich gelöst. Im Gegensatz dazu die Montage. Dort wurde der Plan der Neuerer nur mit 2,6 Prozent erfüllt. Wo liegen dafür die Ursachen?

Die Genossen und Kollegen in der Mechanischen Werkstatt haben richtig verstanden, daß es um höchste Qualität, niedrigste Kosten und maximalen Zeitgewinn geht. In der Montage ist das noch nicht so. Dort gibt es bei vielen eine solche Meinung: Reichen wir Verbesserungsvorschläge ein und sparen dadurch Zeit und Arbeitskräfte, heißt das für manchen, in der Mechanischen Werkstatt mehrschichtig zu arbeiten. Das aber möchten sie nicht. Einige Kollegen und auch zum Teil Genossen spekulieren darum so: Wir machen keine Verbesserungsvorschläge, lassen in der Technologie alles beim alten, dann werden keine Arbeitskräfte frei und keiner ist demzufolge für die Mechanische Abteilung abkömmlich.

den Plan Neue Technik nicht nur mit 100 Prozent abzudecken, sondern mit 120 Prozent zu erfüllen. Das wurde notwendig auf Grund der Planrückstände, die wir im Betrieb hatten.

Aber gerade durch die Rationalisierung in der Montage werden die Arbeitskräfte frei, die uns in der Mechanischen Fertigung fehlen. Das ist ein



Meister Erwin Heimann

echtes Problem, das wir während der Perspektivplandiskussion mit den Genossen und Kollegen lösen müssen. Davon hängt ab, wie wir die Disproportionen, die zwischen Montage und Mechanischer Fertigung bestehen und die uns Schwierigkeiten in der Planerfüllung bereiten, überwinden.

Genosse Erwin Heimann: Ich möchte einmal schildern, wie wir unsere Kollegen in der Mechanischen Abteilung überzeugt haben, sich an der Neuererbewegung zu beteiligen.

Vom Werkleiter erhielten wir unsere Kennziffern. Daraufhin habe ich die Konzeption für unseren Meisterbereich in der Parteigruppe erläutert. Damals hatten wir einen Rückstand von 4000 Stunden. Die Aufgaben im Neuererwesen waren im Mai nur zu 35 Prozent erfüllt.

Die Parteigruppe mußte große Überzeugungskraft aufbringen, um den Kollegen klarzumachen, daß unser Meisterbereich durch die Neuererbewegung entscheidend dazu beitragen kann, die qualitativen Kennziffern des Planes zu erfüllen. Die Kollegen hatten zum Teil das Vertrauen in ihre eigene Kraft verloren. Sie sagten: Den Plan werden wir nie schaffen. Wir erklärten den Kollegen: Wenn wir alle zusammenpacken, wenn jeder mithilft, werden wir die Aufgaben lösen.

Bei diesen Diskussionen kam auch heraus, daß viele Kollegen deshalb lange passiv blieben und sich nicht an der Neuererbewegung beteiligten, weil Verbesserungsvorschläge zu lange liegengeblieben sind. Dadurch, daß wir Realisierungskollektive gebildet haben, die zum Teil die Verbesserungsvorschläge selbst realisieren, ist die ablehnende Haltung mancher Kollegen überwunden worden.

Genosse Karl Meischner: Ich kann mich nicht beschweren. Mit meinen Verbesserungsvorschlägen ist es immer schnell gegangen. Ich brauchte nur 14 Tage, höchstens drei Wochen zu warten. („Da hast du aber Schwein gehabt“, warf Genosse Schreiber ein.)

Was heißt, Schwein gehabt, wenn ich meine Vorrichtung entworfen habe, gehe ich in den Werkzeugbau zum Genossen Remmler, der baut mir das Ding. In der letzten Zeit habe ich durch Verbesserungs-